Caumus-Zeitung.

Offizielles Organ der Rehörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gernfprecher 44.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Etigeint Montag, Mittwoch und Freitag abends.

Bezugspreis: durch die Geschäfteftelle nierteljährlich M. 1.20, monatlich 40 Big, frei ins Sans, durch die Boft vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Big, wit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Anzeigenpreis: 10 Big., für auswärtige Anzeigen 15 Big., Reftamen 35 Big, für die einsache Beitizeile. Bei ofterer Biederholung entsprechender Rabatt. — Annahme für größere Anzeigen nur dis vormittags 9 Uhr, für fleinere Anzeigen nur dis vormittags 111/2, Uhr der Erscheinungstage.

Bur bie Aufnahme von Angeigen au beftimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Rummer 49

Montag, den 27. April 1914, abends

39. Jahrgang.

Rundschau.

Bring Seinrich von Breugen trifft heute Montag an bei bes "Rap Trajalgar" wieder in Hamburg ein. Die ichenwöchige Reise, die der Erholung der Prinzessin Irene bat ihr Ende erreicht. Außerordentlich freundlich war mulich die Aufnahme, die ber Bruder des Raifers in Brafilien, Argentinien und Chile gefunden bat.

Der neue preugifche Minifter Des Innern v. Loebell die lauf "Boss. 3tg." bis zum 7. Mai auf Urlaub weilen um 8. Mai sein Amt übernehmen.

Der neue Statthalter v. Dallwit trifft am Mittwoch ht Obernahme seines verantwortungsvollen Amtes in Stabburg ein. Fürst und Fürst in 2Bedel weilen seit Conning ein. Furfit no gurficht dauernden Wohnfit enommen haben. Die Ehrungen, die dem Fürstenpaare am Abschied zuteil wurden, waren schier endlos. Die Cantesworte des Fürsten auf alle die herzlichen Kundgebgipfelten steis in dem Wunsche, das fernige elfah tingifche Bolt moge fich in allen feinen Schichten immer Bet bom beutschen Bewußtsein burchbringen laffen und immer mehr als ein unlösliches Glied des großen den Baterlandes fühlen lernen, dann wurde es mit Reiches Wohl seinem eigenen am besten dienen.

Bichtige Beränderungen in den gogeten Behrgeseit betonier. Deutschen Heeres, die durch das jüngste Wehrgeseit betonier. Bichtige Beränderungen in ben höheren Rommandodetanlaht wurden, find in einer Sonderausgabe des Militär-

vohenbiattes speben veröffentlicht worden.

Ronig Otto von Bagern vollendet am heutigen Mon-Sonig Otto von Bagern vollender um 27. April 1848 in denden geboren und die banerijche Krone siel ihm durch den brogiden Tod seines Brubers, des Königs Ludwigs II. 13. Juni 1886 zu, als er längst ein unheilbarer Geistes-Juni 1886 zu, als er langt ein ungenoutet, bas vor in Toren Münchens gelegene Schloß Fürstenried, über den Schwelle fein Unbefugter Ginlaß erhält. Der förper-Buitand bes beflagenswerten Wittelsbaders, ber von naher und stattlicher Gestalt ist, läßt es möglich scheinen, er ein sehr hohes Alter erreicht.

Uhr mit ber 243. Gigung ber gegenwärtigen Legislatur-Der Reichstag nimmt morgen Dienstog, nachmittags bit ber 243. Gigung ber gegenwurigen wieber auf. bit Tagesordnung fiehen, wie gewöhnlich zum Beginn neuen Tagungsabschnittes, Bestitionen. Außer bem the follen bis Pfingsten die Besoldungsnovellen und das enfionarsgesetz sowie bas zur Dedung bestimmte Renn-

wettgeset erledigt werden. Bestätigt es sich, bag zwischen ber Regierung und ben Gubrern ber burgerlichen Barteien in der Ofterpause eine Berftandigung über die Ronfurrengflaufel erzielt wurde, fo wird auch der Entwurf darüber noch verabschiedet werden. Augerbem wünscht die Regierung bis gur Bertagung begw. bis gum Golug ber Geffion Die Berabichiedung ber Rovelle jum Militarftrafgefegbuch, des Spionage und Conntageruhegefetes.

Das Abgeordnetenhaus, bas den Etat des Finangministeriums erledigt hat, sehte am Camstag die Beratung bes Rleinbahngesches fort. Wieber wurden fehr viele Lotalwünsche vorgetragen, fodaß Brafibent Graf von Schwerin-Löwit Die Rebner bat, fich möglichfte Beschränfung in ihren Ausführungen aufzuerlegen. Berichiedene Redner proteftierten gegen die Berwendung italienischer Bahnarbeiter bei ben beutschen Gifenbahnbauten. Mitunter tam es gu fpaghaften 3wifdenfällen, fo als einer ber Berren die Reige feiner Seimat beschrieb und die Rollegen bat, die von ihm auf ben Tijd bes Saufes niebergelegten Unfichtsfarten gu benutien. Schlieglich fagte Unterftaatsfefretar Stieger forgfältige Brufung aller Buniche gu. Dann wurde bie Borlage, "bas Maffengrab vieler Buniche", wie ein Abgeordneter gejagt hatte, ber Budgetfommiffion überwiefen. Montag 11 Uhr: Rultusetat.

- Das Befinden des Raifers Frang Joseph ift im wefentlichen noch unverändert. Die alarmierenden Rachrichten über einen bedrohlichen Gefundheitszustand find völlig grundlos. Andererfeits macht bie Befferung auch nicht die anfänglich erwarteten gunftigen Fortichritte. Das tuhlere Better wirt hindernd auf Den Genefung ein Gleichwohl tonnte ber Raifer die gewohnte Arbeit wieber aufnehmen und die fiblichen Audienzen abhalten. 3m Laufe ber Boche wird der ehrwürdige Berricher hoffentlich wieder gang ber-

Der Ronig und bie Ronigin ber Belgier werden am Dienstag in Luremburg eintreffen, um der Grogherzogin von Luxemburg einen auf brei Tage berechneten offiziellen

Das Ergebnis der frangofifden Rammerwahlen, Die geftern vollzogen wurden, wird fich im einzelnen erft nach ber Bornahme ber am 10. Mai ftattfindenden Glichwahlen jeftstellen laffen. Obwohl eine erhebliche Angahl neuer Ditglieber in Die Rammer eintritt, ift bie Starte ber Barteien im Großen und Gangen boch unveranbert geblieben. Die befannten Barteiführer find alle wieder gewählt worden. Huch Serr Caillaux, ber fich nach bem Revolverattentat feiner

Frau auf ben Figaro-Direftor Calmette und nach ben Enthüllungen vor ber Rochette Rommiffon gang vom politifchen Leben gurudziehen wollte, ift wieber im Barlament erichienen. In das Ministerium wird er vorläufig nicht wieber gelangen. Er weiß aber gang genau, bag er als Abgeordneter feiner und feiner Frau Gache beffer bienen fann, als wenn er ber Regierung angehörte.

Der amerikanisch-merikanische Krieg wird eine Fortjegung ber bisherigen Banditenftude mit Raub und Brandlegung, wenn es in ihm fo wie bisher weitergeht. Gibt es zu plundern, bann find die verhungerten Rerle ber Carranga, Billa und Zapata babei; weffen Gigentum fie ftehlen, ift für fie von untergeordneter Be-In Beracrus, wo bie Ameritaner einigermaßen auf Ordnung halten und wo beshalb nichts gu maufen ift, haben fich friegerische Ereigniffe nicht weiter zugetragen. Um fo lebhafter geht es an ber von ameritanischen Truppen nur ungulänglich befetten Texasgrenze am Rio Grande gu. Bon Ruevo Laredo, ber am füblichen Ufer bes großen Fluffes gelegenen nördlichen Stadt Meritos eröffneten fie ein Weuer auf die jenfeits des Fluffes poftirten ameritaniichen Grenzwachen, bie ben Angriff aus ihren Schnellfeuergeschützen Rewnorfer Melbungen gufolge fo energisch erwiderten, daß fich die Mexifaner gurudgogen, Borber hatten die Ebelen bie blübende Grengstadt jedoch noch an allen Eden und Enden in Brand gesetzt und dabei geraubt, was nicht niet- und nagelfest war. Der von ihnen angerichtete

Schaden foll viele Millionen betragen. Rogales (Arizona), 26. April. Gine Gdar bewaffneter Mexifaner ift aus Bagonia in Arizona eingefallen, Gie verüben an ber Grenze Plunderungen und feuern auf bie

Galvefton, 26. April. Der erfte Trupp von mehreren taufend Flüchtlingen aus Tampico und Beracruz ift geftern hier angefommen. Gie berichten, bag hunderte von amerifanischen Mannern und Frauen burch bie Befatzung bes beutschen Rreugers "Dresben" in Tampico por ber Bollsmut gerettet worden feien.

- Die "Rordd. Allg. 3tg." ichreibt: Der feit langem drohende Ronflitt zwischen ben Bereinigten Staaten und ber Regierung Suertas ift nunmehr bei einer Frage von an fich geringer Bedeutung ausgebrochen. Die Bereinigten Staaten halten noch baran fest, daß fie es lediglich mit Suerta und feinen Unhangern gu tun haben, und bag fie mit bem Staate Merito fich nicht im Rriegszustande befinden. Daraus er-

Aus der Tiefe des Ozeans.

Bon Bans Balb. (Nachbrud verboten.)

With lachelte, "Alber, Onfel Jan, was sprichst Du das wift noch manchen von unserer Generation überleben wollen sechzig Jahre bei Deiner eisernen Gesundheit eine große Freude. Denn, Du barift es mir glauben, Betren im Borfensale machten heute gerade nicht das hubeile Gesicht, als fie erfannten, daß ich fie übertrumpft batte. Das Bort "Geld Berdienen" fteht bei ihnen groß bichtleben ba, nur gönnen sie anderen den Gewinn nicht, and mir wohl am wenigiten."

den Grotenhoops Gesichtszüge gestalteten sich etwas an fie bei bem Bertreter einer altangesehenen Amsterdamer dann ihm der Rein, nein," rief er lebhaft, als der junge Mann ihm ins Wort sallen wollte, "Du brauchst nicht zu belbit fi. denn ich mistbillige Deine Art nicht, auch wenn leibit sie nicht teile. Gewinnt sie Dir Gegner, so gewinnt Die die nicht teile. Gewinnt sie Die Gegner, land Die auch Freunde. Also das wird sich ausgleichen. Und Jugend Greunde. Alfo das totte Jufunft!"
Abrian Sehört nun einmal die Jufunft!"

derian brückte die Sand des alten Mannes fraftig. bante Dir, Ontel Jan, Du hast nicht immer so freunddenfe Dir, Onkel Jan, Du hast nicht immer so steinen berdient a sesprochen. Ich hatte es auch wohl nicht immer berdient gefprochen. Ich hatte es auch won must ichnes Scholofe er lächelnd, während er sich vor dem Spiegel constant breite.

Das hattest Du allerdings nicht," antwortete Jan troden. das botteft Du allerdings nicht," antwortere Jun der bei ift barum gut baß uns der heutige Tag eine glatte usbrache gibt. Abrigens wirst Du bald mit allen Herren bert und Berg und eine Secle sein, wenn Du erkennst, daß eine deliche Nerbindung aus diesen Rreisen, die auch die unsein ind in den Gerben der Gele fein, wenn Du erfennst, von der unsein ind ind in der die Glud, fondern auch Ehre bit find für Dich nicht allein Glud, sondern auch Ehre

billet und Ehre." sagte Abrian vor sich hin. Er schien Male banten versunken und raffte sich bann mit einem Male

"Es ift alfo noch immer Dein Bunich, daß Fraulein Barbara Rordwyd meine Frau wird? Du meinft am Ende gar . .

"Daß der heutige Tag wie geschaffen dazu ist, die Berlobung herbeiguführen," unterbrach ihn Jan Grotenhoop. "Das meine ich allerdings. Die Familie Rordmit ift von mir auf die Lifte ber Gafte gefett worben, und ich bente, Du wirft feinen Wiberfpruch erheben.

Richts liegt mir ferner," rief ber Reffe abwehrend. "Die Familie Nordwyt fieht unter den allererften in Amfterdam, fowohl was die foziale, wie die faufmannische Stellung betrifft. Fraulein Barbara fteht auch meinem gangen Charafter fo nabe, daß ich fie wohl eine gute Rameradin nennen fann. Und Dein Bunfch tommt natürlich für mich auch bervorragend in Betracht, Onfel Jan. Aber gu einem Lebensbunde gehort doch mehr, viel mehr."

"Du meinft Liebe, Abrian," gab ber alte Berr gurud. 3d fann Dir bas nachüfhlen, benn auch ich bin einmal jung gewesen. Aber ba Du felbit fagit, Barbara fei Dir eine Rameradin gewesen, so fann ich es nicht saffen, weshalb Du fie nicht folltest lieben tonnen? Daß fie nur auf Dich wartet, tannft Du baraus erfennen, baf fie alle Bewerbungen abweift. Alfo entichließe Dich. Und fern liegt es mir, barüber Dir Borwurfe machen zu wollen. Jugend foll fich ausbraufen."

"3d bante Dir für Deine freundlichen Worte und für Deine Rachlicht, Ontel Jan," erwiderte Abrian, "aber ich muß Dir offen fagen, daß ich feine freie Bahl mehr habe. Senrifa van Dorften und ich find einig, und ich hoffe, Du wirft unferen Bund fegnen."

Um die schmalen Lippen des alten Mannes gudte es. Senrifa ift eine Baife, aber fie ift nicht unabhangig. Coviel ich weiß, hat die Familie die junge Dame einem herrn vom Sofe, bem Oberft Gemuffen, jur Gemahlin bestimmt. Gin Raufmann, ber Du nun einmal bift, foll als Gatte für Benrita nicht in Betracht tommen. Go horte ich wenigftens."

Der junge Mann ballte die Faufte. "Gewiß bin ich ein Raufmann und werbe es für immer bleiben. 3ch fenne ben Oberft Semuffen gu wenig, um über feine Berfon urteilen 311 wollen, jedenfalls werde ich ihm gegenüber nicht auf Senrifa verzichten. Wir lieben uns beibe, und bas ift entdeibend. 3hre Familie fann unmöglich auf ihrem Biberftand beharren, und wenn fie es verfuchen wollte, fo würde ich diesen Widerstand zu brechen willen, da er in feiner Beise gerechtfertigt ift. Lieber Ontel Jan, ich bitte Dich, fei Senrifas und meinem Glud nicht im Wege. Wir wurden es Dir für immer banten!"

"Du bist mündig, bist seit heute Chef ber Firma, tannst also tun, was Dir beliebt. Ich fann nur wünschen und raten," flong die froftige Antwort an Abrians Ohr gurud.

"Richt diefen Ion, Ontel Jan," bat ber Reffe. "Bir find beibe im Intereffe unferes Saufes auf einander ange-

Dem ift nicht fo," fiel Jan Grotenhoop bestimmt ein. Du haft heute bewiesen, bag Du ber Firma allein vorzufteben vermagft, ich bin feit heute überfluffig im Saufe ge-

"Das bift Du nicht, das wirft Du nicht werden," rief Adrian stürmisch.

"Go überlege Dir Deinen Seiratsplan nochmals," er-

"Das tann ich nicht, ich bin an Senrifa gebunden," be-

Und ich habe meinem Freunde Rordwort versprochen, für Deine Berbindung mit feiner Tochter einzutreten. Dies Bersprechen muß ich halten. Und nun entschuldige mich, ich habe einige wichtige Aufträge zu geben. Am Abend feben wir uns bann wieber."

Das flang nicht unfreundlich, aber in einer folchen ruhigen Bestimmtheit, daß Abrian Grotenhoop mußte, es werde ihm faum möglich fein, feinen Oheim Jan gu einer anderen Auffaffung zu bringen.

(Fortfegung folgt.)

gibt fich zunächst noch eine ungeflarte Lage, die völferrechtlich nicht ohne Schwierigfeiten ift. Die gegenwärtig beftebenbe Unsicherheit legt ben nichtbeteiligten Machten wie auch ber öffentlichen Meinung bie Pflicht besonderer Burudhaltung auf. Die nachste Enwidlung ber Frage wird wesentlich bavon abhangen, ob zwifchen ben Ronftitutionaliften und ben Unhangern Suertas eine Einigung guftande fommt ober nicht. Bisher geben bie Rachrichten hierüber auseinander. Im Laufe ber mexifanifden Unruhen ift mehrfach barauf hingewiesen worden, daß Deutschland in Mexito lediglich wirtschaftliche Intereffen von erheblichem Berte gu vertreten hat und für diefe, wie für bas Bohl ber in Mexifo tätigen Deutschen wünschen muß, daß bort möglichft bald Ordnung und Giderheit wieberfehrt.

Maffenberhaftung von amerikanischen Bantbeamten.

Remport, 26. April. Aus Beracruz wird berichtet, alle Beamten ameritanischer Banten in ber Stadt Merito wurben verhaftet, weil fie ber Regierung Darlehen verweigerten. Dreißig Amerifaner wurden in Agnascalientes verhaftet, darunter der Ronful.

Unnahme eines Bermittelungevorichlages.

Bafhington, 26. April. (B. B.) Geftern Abend fpraden ber brafilianische Botschafter, sowie ber argentinische und ber dilenische Gefandte bei bem Staatsfefretar Bryan vor, um die Möglichfeiten einer Arrangierung und freundschaftlichen Lösung ber mexitanischen Lage burch bie Dienste threr Lander zu besprechen. Das Anerbieten ber füd. ameritanifden Republiten befagt: In ber Abficht, den Intereffen des Friedens und der Gefittung zu dienen und mit bem lebhafteften Bunfche, weiterem Blutvergießen vorzubeugen, welches den Abfichten der Berglichfeit und Gintracht, die immer die Begiehungen ber Regierungen und ber Bolfer Amerikas umgeben haben, wiberspricht, geben wir, die Bevollmächtigten Brafiliens, Argentiniens und Chiles uns die Ehre, ber Regierung ber Bereinigten Staaten unfere guten Dienfte fur eine friedliche und freundschaftliche Beilegung bes Streitfalles zwischen ben Bereinigten Staaten und Mexifo angubieten.

Rewnort, 26. April. Wilfon nahm nach einer weiteren Ronfereng bas Angebot eines Bermittlungsver fud es ber brei genannten Dachte an.

Von nah und fern.

Frantjurt, 25. April. Die hiefige Straffammer verurteilte den Schlosser Otto Dehme zu 6 Jahren Buchthaus, ben Metallgieger Ih. Finfterer und ben Diamanten-Schleifer A. Rieß zu je 3 Jahren Gefängnis. Dehme hatte in Gemeinschaft mit bem flüchtigen Arbeiter Schwarge in ber Racht zum 14. Januar in einem Goldwaren. Ge- ich aft in ber Trierischen Gasse eingebrochen und für 25 000 Mart Schmudfachen geftohlen. Gein Freund Schwarte braunte mit dem Raub durch, Dehme erhielt nur Die Mitangeflagten machten fich ber Sehlerei schuldig.

Franffurt, 25. April. Der Coreiber bes 3mei. ten Bataillons des 81. Inf. Regts., Gergeant Rampf, hat fich heute fruh mit einer Bafferpatrone erich offen. 3hm war ein Schriftstud abhanden gefommen, bas er heute porlegen follte. Mus Bergweiflung über ben Berluft nahm er fich das Leben. - Der Galvarfanprozeg nimmt nun doch feinen Anfang. Dem Schriftsteller Bagmann, der in seiner Zeitschrift "Der Freigeist" in zwei Artifeln bie nach seiner Meinung schäblichen Wirfungen bes Salvarsans in Scharfer Beife gegeißelt und zugleich bie Behandlung burch Salvarfan im ftabtifchen Rrantenhause fritisch beleuchtet hatte, ift heute die umfangreiche Antlageschrift zugestellt worben. Erft wenn ber Bagmannprozeg, bei bem bie gange Galvarfanfrage aufgerollt wird, beendet ift, beginnt der Brogef gegen ben "Türmer".

h Frantfurt, 26. April. Ginen neuen Gpinbuben trid hat ein bisher noch nicht ermittelter Mann aus Mainz ober Frantfurt erfunden. Er stiehlt aus Zimmern, die er mietweise bezieht, Bafche und Rleidungsftude und fucht biefe bei Wirten zu verfaufen. Stiehlt er nun in Frantfurt, bann vertauft er die Sachen in Maing, und umgefehrt, ftiehlt er in Mainz, dann fest er die Diebesbeute in Frantfurt um. Die Polizei beiber Städte erfährt wohl auf biefe Beife bie Diebftable, aber niemals ben Berbleib ber Gachen. geniofe Dieb tonnte noch nicht gefaßt werben.

h Frantfurt, 26. April. Die Boligei-Mffare, Der Sittenpolizeiftandal gab am Freitag zu einer ausgebehnten Ronfereng von Bertretern ber Wiesbabener Regierung und des Ministeriums ju Berlin mit den hiefigen hoheren Bolizeiorganen Beranlaffung. Das Material gegen Schmidt hat sich berart gehäuft, daß die Berurteilung unausbleiblich Leider find aber auch gablreiche Schufleute ber Gittenabteilung insofern in die Schmutgeschichte verwidelt, als fie von den Bordellbesitzern ebenfalls Geschente annahmen. 3war handelt es fich hierbei meiftens nur um Bier ober Bigarren, aber trot biefer Bagatellen werben bie Leute ausnahmslos bisziplinarifch beftraft. Den Schutgleuten murben diese fleinen Buwendungen, für bie fie jest bitter bugen muffen, befonders von einer Frau Blefchte formlich aufgezwungen. Jest gibt nun die Frau bei ben Bernehmungen bie Schutleute rudfichtslos preis.

e Franffurt, 26. April. Bu Tobe gefturgt. Am Samstag Abend fiel ber Schloffer Friedrich Rupprecht, als er fich in feine Wohnung, Alte Mainzergaffe 27, begeben wollte, von der Treppe ab und brach den Salswirbel, Er

war auf ber Stelle tot.

Biebrich, 25. April. Geit einigen Tagen treibt fich hier ein faum ber Schule entlaffenes Mabchen herum, bas fleinen Rinbern, die eine Beforgung machen follen, bas Gelbabnimmt und bann ichleunigft verschwindet. Die hoffnungsvolle fonnte noch nicht erfaßt werben.

Rirn, 25. April. Gin hiefiger Geldbrieftrager

hatte bas Malheur, brei Sunbertmarticheine einem Gelbempfanger zu viel gezahlt zu haben. Ginen Brogeg, ben er gegen einen Geldempfanger angeftrengt hatte, von dem er annahm, daß er die 300 M zuviel erhalten hatte, verlor er jest noch obenbrein.

Jodgrim (Pfalz), 25. April. Geftern vormittag gegen 10 Uhr wurde ber ledige Genbarm Rigling auf der Station Rheingabern, als er ben ftedbrieflich verfolgten Einbrech er Paul, ber hier verschiedene Ginbruche verfibt hatte, verhaften wollte, von diesem mit einem Revolver erich offen. Der Gendarm hatte noch die Rraft, dem Einbrecher einen Sieb in bas Geficht zu verfegen. Der Dor ber floh in den nahen Bald. Gendarmerie, Bolizei fowie die Feuerwehr veranftalten eine Raggia nach ihm.

Lokalnachrichten.

* Raffauische Lebensversicherungsanftalt. Bei ber mit ber Raffauischen Landesbank verbundenen Lebensverfiche rungsanftalt find in den erften funf Monaten ihres Bestehens 1929 Bersicherungsanträge mit 6,4 Millionen Mark Berficherungstapital eingelaufen. Davon entfallen auf die "große" Lebensversicherung (mit arztlicher Untersuchung) 954 Antrage mit 4,9 Millionen Mart und auf die Bolfsversicherung (ohne ärztliche Untersuchung) 965 Anträge mit 1,3 Millionen Mark Berficherungskapital. Unter den Berficherungen befinden fich 300 Snpotheten-Tilgungsverficherungen mit 11/2 Millionen Mart. Auf die Rentenversicherung entfallen 10 Antrage.

Der 53. Berbandstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenoffenschaften am Mittelrhein findet am 4. und 5. Dai in Bad Goben ftatt. Dem Berbande gehören 78 Bereine an, die etwa 300 Bertreter nach Goden entfenden durften. Der dortige Borichufverein hat mit Unterftugung feitens der Gemeinde und ber Rurverwaltung umfaffende Borbereitungen getroffen, um den Teilnehmern an der Bersammlung einen würdigen Empfang und angenehmen Aufenthalt gu bereiten.

. Die Maul- und Rlauenfeuche ift nach amtlicher Mit teilung in gang Deutschland im Abnehmen begriffen. Um 31. Marg waren noch 427 Gehöfte verseucht, mahrend jett nur 290 gemelbet worden find. Dagegen ift leider bie Schweinepest trot aller energisch burchgeführten Gegenmag-

regeln im Bunehmen begriffen.

We. Bu Tobe geboxt. Der Gelegenheitsarbeiter Ferbinand Schafer aus Frantfurt, ber bereits mehrfach wegen Rörperverletzung Borftrafen erhalten hat, befand fich am 29. Marg als Angestellter eines Schiffsschaufelbesitgers in Cronberg. Am Abend diefes Tages machte er in Begleitung verschiedener Befannten eine Bierreife. ziemlich vorgeschrittener Stunde fam es in einer Wirtschaft ju einem Streit, wobei ein Mann aus Eronberg an die Luft gefett murbe. Ein Ramensvetter von Schafer, der Schuhmacher Rifolaus Schafer, ergriff babei bie Bartei biefes Mannes. Er holte ihn von ber Strafe wieder herein, und prafentierte ihn brinnen mit ben Worten: "Den möchte ich sehen, ber sich noch einmal an ihm vergreift". Deshalb gerieten nun die beiben Schafer aneinander. Schäfer hatte fich zeitweilig früher auf Jahrmarften als Preisringer und Borer produziert. Als der andere ihm verschiedene Fußtritte versetzte, ergriff er ihn mit ber linken Sand an ber Bruft, schüttelte ihn fraftig und versetzte ihm mit ber Fauft unausgesett Stofe ins Gesicht. Dann fatte er ihn am Schlaffitchen und warf ihn vor die Tur. Plotslich foll er an feiner Sand Blut bemerft haben, Dit ben Worten: "Der muß noch Einige haben", verließ er bas Lotal und bearbeitete den befinnungslos braugen Liegenden nochmals mit ber Fauft. Spater ichaffte er unter Beihilfe feiner Freunde den Mann nach seiner Wohnung, wo diefer, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, ftarb. Bor der Straffammer war ber Tater am Samstag wegen Rörperverletzung mittelft bas Leben gefährbenber Behandlung gur Rechenschaft gezogen. Er gab selbst zu, die Schuld an dem Tode bes andern zu tragen, behauptete jedoch, ftark angetrunten gewesen zu sein und feineswegs die Absicht gehabt gu haben, ben Dann berart gu verlegen. -Das Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

* Drachen- und Feffelballonaufftiege bes Taunus-Obfervatoriums auf dem Rleinen Feldberg im Taunus. Anfang April werden in den späten Nachmittagftunden auf dem auf bem Rleinen Feldberg i. Taunus errichteten Obfervatorium Draden- und Feffelballone fteigen laffen; bei ftarten Binben werben Drachen, bei ichmacheren Feffelballone genommen. Beibe werden burch bunne, außerorbentlich ftarte Stahlbrahte gehalten, bie von einer Motorwinde auf und abgewidelt werben. Bisweilen werben an einem Draht mehrere Drachen und Ballone angebracht, um große Soben zu erreichen. Dicht unter bem oberften Drachen bezw. Ballon wird bireft an den Draht ein Registrierapparat festgeflemmt, der Luftbrud, Temperatur, Feuchtigfeit und Bindftarte felbsttatig aufzeichnet. Bei ungunftigen Bindverhaltniffen, insbesondere bei ftart wechselnben Binden, fommt es bisweilen vor, daß diefe Drachen und Ballone abreifen, oft viele Sundert Meter Draht hinter fid her ichleppen und herunterfallen. In diefem Falle ift größte Borficht nötig, weil unter Umftanben ber Draht irgendwo eine eleftrische Hochspannungsleitung berührt haben fann. Man foll deshalb biefen Draht, wenn man ihn findet, nur mit einem Stod ober umwidelten Sanben berühren. In jedem Falle ift es ratfam, bem Taunus-Observatorium gu telefonieren (Amt Ronigstein i. I. Rr. 189), damit bie Materialien fofort aus bem Bege geräumt werben, ohne felbit Beichädigungen gu erleiben. Dem Finder eines folchen Drachens oder Ballons, insbesondere des Apparates, ift eine Belohnung zugefichert. Etwa notwendig werdende Untoften gur Bergung bes Draftes und ber Inftrumente merben bereitwilligft gurudvergutet.

Anigftein, 27. April. Um Camstag waren 347 Besuche auf hiesigem Schloffe eingetroffen: Ihre Koniel Soheit die Frau Landgrafin von Seffen, Brin geffin Cybilla von Seffen nebft Gemahl, Frht v. Binde.

Die wir bereits furg mitteilten, tritt am Freito Berr Sauptlehrer Bleith auf feinen Antrag in ben Ruheftanb Saft mehr wie ein Menschenalter hat er seine Rraft ber & giehung der ihm anvertrauten Jugend gewidmet und unver droffen feine gewiß nicht leichte Aufgabe als Lebte erfüllt. Run sehnt er sich auch nach etwas mehr Ruhe und ift ihm wohl zu gonnen. Am 1. Juli 1912 burfte 50 Fleith fein silbernes Jubilaum als Lehrer an ber hiefige Bolfsichule feiern. Bon feiten ber Stadt und weiten Red fen der Bürgerichaft wurde damals fein fegensreiches Birtet allgemein bantbar gewürdigt. Im November 1899 wurd er zum Hauptlehrer ernannt. Wegen seines bieberen Chi rafters, feines ruhigen, fich ftets gleich bleibenben Bente mens, feiner aller Liebedienerei abholden Befens ichagl man Serrn Fleith fehr hoch. Bahlreichen Bereinen unfer Stadt gehörte er als Mitglied an, jo verfah er mit Pflich treue feit April 1892 bis Februar 1912 im Lofalgemerb verein bas Amt eines Schriftführers, besgleichen vom 3 nuar 1889 bis heute im Obit- und Gartenbauverein un von 1903 bis heute im Baterlandischen Frauenverein. Ferni wirfte er vom Serbste 1889 bis Ende 1911 als Diriget des fathol. Rirchenchores, der unter feiner Leitung eine gewiß erfreulichen Aufschwung nahm. Er legte bamals be Dirigentenstab nur nieder, weil fein momentan fdmantentel Gefundheitszustand ihn bagu nötigte. Gleichfalls feit Serb 1889 befleidet herr Fleith an der fathol. Rirche bas eines Organisten und stets war sein ganges Ronnen baros gerichtet, jur Berichonerung ber Gottesbienfte beigutrage Aber auch sonste stellte er gerne sich, wenn es galt eine gemeinnutige Gache ju forbern, gur Berfügung, co nur an die verschiedentlichften Beranftaltungen vorgenannte Bereine erinnert, ferner an feine Mitarbeit im Romitee Errichtung des Herzog Adolph-Denfmals, anläglich belle Einweihung 1911 ihm bas filberne Berbienftfreug bes Rel Militar- und Zivil-Berdienstordens Adolph von Raffe verliehen wurde. Um Donnerstag wird Serr Fleith feint bisherige Wirfungsstätte, die Bolksschule und berzeitige Dienstwohnung verlaffen. Die Erinnerungen an die batt verlebten ernften und auch ichonen Stunden werden wohl das Scheiden nicht leicht machen, aber als Troft mit ihm dienen, daß die Sympathien ber Ginwohnerschaft obni Unterschied der Ronfession für seine Berson und Famili auch im neuen Seim in unverandertem Mage fortbestebe werben. Richt unerwähnt wollen wir laffen, bag Bet Fleith mahrend ber 27 Jahre seines Sierseins sich als Freund und ftiller Mitarbeiter unferer Beitung betätigt hat, mas banfbar anerfennen. Soffentlich bleibt bas Berhaltnis bal felbe, es wurde uns nur freuen. Möge dem in Ehren grad gewordenen waderen Schulmann ein ungetrübter geben abend beschieden sein, er hat es wahrlich verbient und mo fein Rachfolger auch von jenem toleranten altnaffanife Geiste erfüllt sein, der ein Sauptruhmesblatt in dem Rrant bildet, den wir heute diesen aus dem Amte scheidenden Sent Sauptlehrer Fleith barreichen. Der Ditermartt war gestern und heute von ichone

Better begünstigt und war besonders der Juxplat febr ge besucht. Dagen verliert der eigentliche Martt immer an Bedeutung, denn auch heute war die Zahl der Martiftant

eine recht geringe.

Raum sind 14 Tage dahingegangen und schon wiele hat der unerbittliche Tod einen Beteranen dahingeraff Seute wurde berfelbe, herr Landwirt Frang Dornaul gur legten Rube bestattet. Er nahm an ben Felbang von 1866 aftiv teil und war auch 1870 zu den Fahnen ein berufen worden.

Seftern mittag machte ber Gefangverein "Manne dor" eine Salbtagstour durch das Altenhainer got den nach ber Wilhelmshohe bei Goden und von auf nach Rieberhofheim, Munfter und Reltheim, von wo die Rüdfahrt mit ber Bahn angetreten wurde. Die Gange tour nahm einen recht befriedigenden Berlauf.

Der Berbandstag des Main-Taunus-Berbandes feinfport findet am Rasensport findet am Sonntag den 17. Mai im biefige Bahnhof Sptel ftett. Port fin den 17. Mai im biefige Bahnhof-Hotel statt. Rach Erledigung der Tagesordnus erfolgt eine Belichtigung der Rogen of erfolgt eine Besichtigung der Burgruine und baran schließend ein Ausflug in das romantische Billtal. ichließt sich gemutliches Zusammensein im Cafe Rou Am darauffolgenden Sonntag den 24. Mai wird hiefel das Berbandsfest abgehalten. Dem hiesigen Subbal flub wurde die Abhaltung desselben übertragen und man von ihm wohl erwarten, daß er alles aufbieten um das Rest zu einem man um das Fest zu einem würdigen zu gestalten. Fest selbst werden wir demnächst noch eingehend gurid

Dehrling des herrn Hoffpenglermeister W. Ohlenschlässen Carl Finte pon bier neuenteiner W. Ohlenschlässe Carl Finte von hier, vor dem zuständigen Prüfung

* Schneidhain, 26. April. Die am 11. d. M. gebrul ausschuffe bestanben. Rotiz betr. die Bahl des Schulvorstandes ift bahin per richtigen, daß herr Bfarrer Schramm bisbet ge sigender desselben war und auch heute noch ist. Rorrespondent der ersten Rotiz hätte sich also etwas prinitieren sellen

Relfheim, 27. April. Bom 1. Mai ab tritt ben nden Bolt norbing. steinetm, 27. April. Bom 1. Mai ab tritt des 536 (Main) noch der Zug 1.27 (Main) noch der Zug 1.27 nachmittags zur Beförderne

Bischbach, 26. April. Die Wahl des Landwirts 366 Bittefind zum Beigeordneten ber hiefigen meinde ist vom Rönigl. Landrat bestätigt worden, erläßt Serr Bürgermeilter Die dut bes purchen

erläßt herr Bürgermeifter Ligmann folgende burchaufter freffende Mahnung, die auch anderwarts beachtet werbe

Rach Mitteilung ber Feld- und Forftichutbeamten then eine Angahl Landwirte ihre Hunde mit ins Feld, biese wenigstens während der Bewirtschaftung des usw. anzuleinen. Die Sunde, sich selbst überlassen, den nun in den Fluren umher und scheuchen das Wild Es ist bekannt, bag Sunde aller Raffen, die einmal Bergnügen des Jagens gewöhnt, ber freien Bild mermehlichen Schaben zuzufügen imftande find. Sier lie einen noch ohumächtigen Sat Junghafen, ber jum Opfer fallt, bort eine brutende Fafanen ober bubnhenne, welche im günstigsten Falle vielleicht selbst bem Leben bavonfommt. Mit Rudficht barauf, daß ber Leben Dabontomini. Det baburd entiteht, gang enorm ift und bann ble Jagd wertlos wird, ersuche ich die Hundebesitzer Sugo werlies forte, etjude laufen und jagen laffen, sondern sie anzuleinen, bei erneuten Anzeigen onst mit strengen Bestrafungen vorgegangen werben.

Kleine Chronik.

Steffin, 26. April. Der Burgermeifter Thormann poslin ift heute aus dem Untersuchungsgefängnis nach islin übergeführt worden, wo die weiteren Berlangen ftatifinden. Die Beschuldigung, eine feiner gen ftaufinden. Die Bejonten gene Thormann Geliebten vergiftet zu haben, bezeichnete Thormann

Bettin-Lichtenberg, 26. April. Seute früh warfen fich Bridhrige Arbeiter Alfred Schwarz aus Berlin und feine dut, die 16jährige Else Ebert, hinter bem Bahuhof Lichder lojahrige Ehe Ebert, winter ban ngug. Das abben wurde getotet, ber Mann schwer verlett nach Rtanfenhaus gebracht.

binicit, 26. April. In dem nahen Leimbach wurden bei Ruben ber Rheinischen Dynamitsabrif vier Daurer biei Steinsetzer bei einem Brande getotet. hallen fich in der Mittagspause zum Schlafen nieder dig und waren in dem Rauche erstickt. Der Brand ist Bar burch eine weggeworfene Zigarette entstanben.

Rain, 24. April. Auf den tatholifden Pfarrer Rert. bif in bem westfälischen Ort Rordfirchen ift ein ben westsall verübt worden. Der Bfarrer, ein 70 Mann, sag nachts in seinem Studierzimmer, als Banner mit geschwärzten Gesichtern hereintraten und bie Biggerent mit geschwärzten Gesichtern bereintraten und bie Biggerent dans gabe aller privalen und Rirdengelber verlangten. platter weigerte sich, und es tam zu einem Kampf, bei ber Pfarrer überwältigt wurde. Die Räuber hielten ibei Revolver uberwalligt wurde. Die Revolver vor die Bruft, und jest gab Pfarrer Rerfindlich beraus. Außerdem wurde ihm seine goldene Uhr Inswischen hatte die Saushälterin aus einem be-Saguernhaus Siffe requieriert. Der Rachbar bethe lich mit einem Beil und tam in dem Augenblid ins and als die Ränber sliehen wollten. Er wurde durch n Ribolverschuffe tampfunfahig gemacht und bie Rauber dines unerfanni.

Somburg, 26. April. Seute nachmittag entstand in ben in gen der Wilhelmsburger Chemischen Fabin Samburg Feuer in den mechanischen Trockenden ber Leimfabrif, Das vierstödige Gebäude und das bus wurden vernichtet; die Flammen fanden in den ben Leimvorräten reiche Rahrung. Die fünf Wilhelms-Behren, ein Bug der Samburger Wehr, ein Fahroler und eine der neuen Feuerbarfassen nahmen an den die den ber neuen zeuerbattunger Arbeit war die Gesahr Die übrigen umfangreichen Fabritanlagen und Alfalfabrik wurden gerettet. Der Schaden ift be-

Ungludsfall auf bem Schiefplag Bitfc. Bei einem Ungludsfall auf dem Schiefplag Buja. Der Infnr. 126 auf bem Schiefplat Biffch geriet ber Rom-

mandeur bes 3. Bataillons, Major Strohlein, aus Berfeben in die Schuflinie eines Majdinengewehrs. Ein Schuf durchichlug dem Offizier das rechte Bein unterhalb bes

Gine Schafherde von einem Sund gerriffen. Die Echafberbe bes Sofbesitzers Seine in Grindau in ber Lüneburger Seide, bestehend aus 29 Schafen und 22 Lammern, wurde auf der Beibe von einem ftreunenden Sunde gerriffen . Rur ein Schaf und ein Lamm verschonte bas wutende Tier. 18 Schafe und 16 Lämmer waren totgebiffen, die übrigen furchtbar zugerichtet, so daß sie sofort abge ichlachtet werben mußten,

Der Inphus bei ben "Tanghufaren". 3m Rrefelder Sufaren Regiment find feit ben letten 4 Tagen teine neuen Typhuserfrankungen vorgekommen. Im Lazarett liegen gegenwartig neun Inphustrante, bei zwei Erfrankungen sieht die Diagnose noch nicht fest. Die Anstedungsquelle, die mit Giderheit jest festgestellt ift, ift unschädlich gemacht wor ben, fodaß angenommen werben fann, baß es zu einer Epibemie nicht fommt. Bei ber Untersuchung ift bie vorzügliche hygienische Einrichtung des Kasernements besonders hervorgehoben worden.

Ein größerer Ausbruch bes Befur wird aus Italien gemeldet, und es scheint sich biesmal nicht um eine Reflamenotig gur herangiehung bes reifeluftigen Bublifums gu hanbein. Der Afdenfegel gittert unter ben Explofionen, Die bie Innenwände mächtig erschüttern und lawinenartige Ausbrüche hervorrusen. Der Sauptschlot, aus dem die schwefeligen Gase bisher frei entwichen, ist fast vollständig verschüttet. Die Spannungen im Innern des Schlotes nehmen frandig gu. Treten neue Eruptionen ein, fo find ahnliche Phanomene wie im Jahre 1906 zu erwarten, wo ber Nunten- und Lapillenregen viergebn Tage bauerte.

Luftichiffahrt.

- Die Sochzeitsreife im Aroplan. Der befannte beutiche Wlieger Biftor Stöffler, ber am 14. Oftober 1913 einen Weltreford aufftellte, indem er in ununterbrochenem, 24ftundigem Fluge 2160 Rilometer gurudlegte, verheiratete fich am Samstag. Er trat gusammen mit feiner jungen Frau Die Sochzeitsreise im Aroplan an. - Alfo wörtlich: himmelhod jaudgend!

- Das Denfmal eines Luftschiff Ungluds. 3m Wester wald murbe an der Stelle, wo im April 1910 der "Z II" verungludte, ber Grundstein zu einer Phramide gelegt, die an bas Unglud erinnern foll. Um Beiterbau ber Bpramibe, fo ift ber Gebante ihrer Errichter, fann fich jeber Deutsche, ber Intereffe baran hat, beteiligen, indem er aus feiner Seimat einen Bauftein mitbringt und diefen felbft einmauert, - Erftens: Wer nimmt gern Baufteine mit auf Reifen? 3weitens; Goll man bedauerlichen Ereigniffen überhaupt Denfmaler errichten?

- Balloniahrten nach Rufland verboten. Der Berliner Berein für Luftschiffahrt hat aus ben Schwierigkeiten ber Befreiung feines Mitgliedes Sans Berliner aus ber tuffiichen Untersuchungshaft die Ronsequenz gezogen, seinen Führern Fahrten mit Bereinsballonen nach Rugland über baupt zu verbieten. Die Guhrer haben por Antritt einer Sahrt eine Erflarung gu unterschreiben, in der fie fich verpflichten, mit bem von ihnen benutten Freiballon nicht nach Rugland ju fahren. Berftoge gegen biefes Berbot werden nach den Bestimmungen des Deutschen Luftschifferverbandes bestraft.

- Die Berhandlung gegen ben Luftschiffer Berliner, ber mit zwei anderen Dentichen bie ruffische Grenze überflogen hatte und feit vielen Wochen gefangen gehalten wird, findet laut "Boff. 3tg." beftimmt am 30. b. DR. ftatt.

Lette Nachrichten.

Meg, 27. April. Rronpring Georg und Pring Friedrich Chriftian von Gadfen find heute mittag 111/2 Uhr gur Besichtigung und Informationszweden bier eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurden fie vom Oberften des hier garnisonierenden 12. fachfischen Fugartillerie-Regiments empfangen und begaben fich dann fofort mit Gefolge, zusammen etwa 14 herren, ju Sug nach dem Sotel Ronal, wo fie fur die Dauer ihres auf 5 Tage berechneten Aufenthalts Wohnung nehmen. In Aussicht genommen ift neben ber Inspizierung des genannten Regiments eine Besichtigung ber Schlachtfelder um Det.

Wien, 27. April. Rach bem Abendbericht über bas Befinden des Raifers geht der trodene Ratarrh des Raifers teilweife in Löfung über. Der Auswurf war tagsüber reichlicher und ging zumeift leichter von ftatten. Das fonftige Befinden ift gleich gut. Der Raifer empfing ben Prinzen Leopold von Banern,

London, 27. April. Die "Times" meldet aus Tofio bom 26. d. M .: In bem Beftechungsprozeg find brei Direktoren der Mitfut Lufam Raifha, Die Agenten ber Kirma Bichaars in Japan angeflagt, ben Bizeadmiral a. D. Motfumote und Bizeadmiral Matfuo mit 40 000 Pfund beftoden zu haben und zusammen mit Matsuo Fälschungen und Betrug verübt zu haben, um die Spur zu verdeden. Es handelt fich um ben Bau des Schlachtfreugers "Rongo", wobei die Rommiffion der Mitfut Lusam Raisha einen Betrug von 115 000 Pfund verübt haben foll. Die Unflage gegen Sermann, ben Geschäftsführer ber Siemens-Schudertwerfe in Tofio lautet auf dirette Bestechung in Sobe von 1100 Pfund.

Aus der Geschäftswelt.

Der Leng ift ba! Schon legt fich ein lichtgruner Schleier über Felb und Flur. Un Bufden und Baumen fieht man junge, frifche Triebe. Blante Rafer muhlen fich aus ber Erde hervor. Borwigige Muden ichwarmen in ber herben Luft, und barüber blaut ein frühlingsgarter Simmel. -Much ber Menich feiert in biefer Beit eine Art Biebergeburt. Lungen und Berg füllen fich mit neuer Rraft. Die gesteigerte Lebenstätigfeit außert sich u. a. in größerem Appetit. Da greift man gern zu ben bemahrten Maggi's Suppen, die fo raid und muhelos gu tochen find. Gine wohlschmedende, warme Suppe felbst nahrhaft, bereitet zugleich ben Magen wohltuend vor für die nachfolgende Roft. Gie ift beshalb bie beste Grundlage jeder Mahlzeit.



Künstliche Zähne in Kautschuk und Geld Kronen und Stiftgabne. Bahnreinigen. Bahnoperationen. Blomben in Gold, Gilber zc. Garantie. Billigfte Breife. Carl Mallebre, Königstein i. T. Tel. 129 Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Bekanntmachung.

Bekanntilluu)uttig.
Bekanntilluu)uttig.
Bist Arbeiten und Lieferungen zu einer Wasserleitung (ca. Beiter) vom Bistal-Dochbebälter über den Breulsweg und Romenting bar Limburgerstraße follen vergeben werden. Termin auf Donnerstag den 7. Mai er., vormittags 12 uhr, im himmer Nr. 4, leitgeseht. Nähere Ausfunft und Angebots-Ronighein i. I., den 27. April 1914.

Ittein Allotria' Königstein i. Tannus. Mittwooh den 29. April 1914, abends 9 Uhr,

im Ganhaus "Bum Birich"

Monatsversammlung.

Olkheimes Erideinen ersucht Der Vornand.

Simbeer, Zieferung von Limonaden eigner Fabrifation
Binder, Baldmeister sies frisch. Riederselterser

Badmeit, Mineralwasser in bekannter Güte. Brompte Lieserung

Bochochtend

Bochochtend

Ben Müller.

Freiwillige Versteigerung. Aitwood den 29. April von nachmittags I Uhr ab versteigern den 29. April von nachmittags I Uhr ab versteigern der der verstorbenen Lebrerin Fräulein Ewald deren Isaan Somitt von gelich dare Zahlung im Wohnbause des Bau Berlause zuwannen.

Sum Bertaufe fommen: tommel. Wohnzimmer, 1 fompl. Schlafzimmer und verichiedene Ruchengerate, 1 reichhaltige Bibliothef und div.

Onleliche Forstkasse Donnerstag den 30. April Golden den 30. April geichlossen. Immer-Wohnung eranda, Manfarde u. bernieten. Näheres heinertr. 6 I., Königsiein.

Rübsamen'sohe .. Sprach- und Handelslehranstalt Handelsschule Höchst Neu-Aufnahme: 4. Mai III für Schüler und Schülerlanen Anmeldungen täglich II-12, 5-7 Höchst a. M., Kaiserstr- 8 Nächst dem Bahnhof.

Birfa 8 Morgen gute Biefen b. Frau Gemmer-Senlein, Rirchgaffe, Ronigftein.

Freiwillig zu verkaufen

nur noch diese Woche

im "Frankfurter Hof" zu Königstein i. T.

Gut erhaltene moderne Möbel

Nocheinigecompl.hellu.dunk.Nussbaum-Schlafzimmer mit Spiegelschränken und Chaiselongue.

I complettes Eichen-Esszimmer

Büfett, Credenz, Serviertisch, Ausziehtisch, 18 Stühle, Paneelbrett.

1 grüner Tuch-Salon mit Umbau-Sessel, Salonstühle, Salontisch, Meyer-Piano, Saule und Spieltisch.

I schwarzes Frühstückszimmer

Divan mit Umbau, Büfett, Serviertisch, Etagére, Polster-Stühle.

- 2 Eisschränke, vsrschiedene zweitür. Kleiderschränke, Vertikow, Tische, einfache Betten, Sofas und Stühle.
- 2 Diplomaten Herrenschreibtische, I Amerikaner Herrenschreibtisch, 2 Damenschreibtische.

Diverse Tuch- und Plüschvorhänge.

Diverse Elektr. Beleuchtungskörper, Lüster und Ziehpendel. Oelgemälde, Bilder,

2 grosse Eichen-Spiegel und einige kleine Spiegel.

2 Vorplatzständer mit Spiegel.



Uott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen guten Gatten, unseren lieben Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Herrn Adam Aumiiller

heute nach langem mit grosser Geduld ertragenen Leiden im 62. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königstein, den 27. April 1914.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 29. ds. Mts. vom Sterbehaus, Oelmühlweg Nr. 6 um 31/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Der durch die Kanalgebühr aufzubringende Gesamtbetrag zur Unterhaltung der städtischen Kanalisation ist durch Beschluß der städtischen Körperschaften für das Etatsjahr 1914 auf 30 570 M. jesigelest worden. Bon diesem Betrag hat gemäß § 2 des Ortsstatuts vom 20. Juli 1911 die Stadtgemeinde 1/4 und die Gebührenpflicktigen 3/4 der Kosten, welcher Betrag 100 3/6 der staatlich veranlagten Gebäudesteuer entspricht, aufzuhringen bringen. Königstein i. T., den 18. April 1914. Der Magifirat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Begen Abichluffes ber 1913er Rechnung ift Buro: Diener Moullier beauftragt, Das 4. Quartal Baffergeld, Baupolizei: und Mullabfuhr : Gebühr uftv. gegen Quit: tung ber Stadtfaffe gu erheben.

Ronigftein t. I., ben 24. April 1914.

Der Magiftrat. Jacobs.

Freiwillige Versteigerung: Mittwoch, den 29. April, nachmittags 4 Uhr.

werben folgende Gegenftande öffentlich meiftbietend verfteigert

egen bare Zahlung: 2 Rleiderichrante, 2 Betten, 1 Ruchenichrant, 1 Rom: mode, 2 Spiegel, verichiedene Bilder, Rüchengeräte, 1 Revolver, 2 Regulateure und verschiedenes andere. 3. A.: Hoinrich Stolor, Schneidhainerweg 2.

Pfleger und Pflegerinnen

für Irrenanstalt in Berborn Gelucht.

Auch ungeübte werden angenommen. Außer freier Station und Dienstelleidung Anfangslohn der Bsleger 500 Mt. steigend bis 900 Mt., Anfangslohn der Bslegerinnen 340 Mt. steigend bis 500 Mt. Neben dem Lohn nach 6 Jahren 300 Mt. Dienstprämie. Jährlich 14 Tage Urland. Nur unverheiratete frästige Bersonen von bestem Leumund wollen bald Bewerbungen unter Beitigung eines selbsigeschriebenen Lebenslaufes und Zeugnisabschieften richten an die Direktion der Landes-Heil u. Pflegeanstalt Herborn (Rassan).

Bekanntmachung für Eppstein.

Nach § 441 ber Reichsversich. Ordnung find auch die unständig Beschättigten, d. h. diesenigen Bersonen, deren Arbeitsverhältnis auf weniger als eine Woche entweder der Natur der Sache entsprechend oder im voraus durch den Arbeitsvertrag beschränkt ist, versicherungspflichtig. Auf Grund des § 444 v. D. fordere ich alle im biesigen Gemeindebezirk sich anthaltende Bersicherungspflichtige aus, sich sofort zur Eintragung in das Mitgliederverzeichnis bei der Ortskrankenkasse in Liniostein anzumelben. in Ronigftein angumelben.

Eppitein i. I., ben 9. April 1914.

Die Bolizeiverwaltung: Münicher.

Berloren:

1 filb. Medaillon mit Monogramm 5 5.

Näheres Rathaus, Zimmer Nr. 3. Königstein, 27. April 1914. Die Bolizeiverwaltung.

tuchtige Schreiner auf Betiftellen per fofort gefucht Möbelfabrit Edardt & Co., (5. m. b. D , Relkheim i. Taunus.

tüchtiger Schreiner auf Schränke fofort gefucht Joh. Ackerstaff, Relkheim i. I.,

Böchiterftraße. Ein tüchtiges, nicht zu junges,

oder eine Frau fofort für die Rüche gefucht. Baldfanatorium Dr. Amelung, Rönigftein.

Perfekte Herrschaftsköchin

fowie Sausmadden fuchen Stellung, womogl. in einem Daufe. Offerten unter L B 50 an Die Beidafteftelle biefer Beitung.

- Rübsamen'sche -Sprach- und Handelslehranstalt

Kursus für Maachen zwecks Eintritt in ein Geschäft

Beginn: 4. Mai Vielseitige gründl. Ausbildung Prosp. u. Näheres Kaiserstr. 8

Hoonsta.M.

Dierdegeschirr. filber plattiert, prima Leber, billig

Botel Bender, Ronigftein.

Bei vortommenden Sterbefällen

Trauer-Drucksachen raich durch Druckerei Kleinböhl.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zu einer Bafferleitung. Billtal-Dochbehälter bis zur Limburgerftraße sollen vergeben met Termin hierzu wird auf Mittwoch ben 29. bs. Mts., vormittags im Rathaus, Zimmer Rr. 4, festgesetzt. Rähere Austunft und Angerschungen im Stadtbauant.

lare im Stadtbauamt. Königstein i. I., den 24. April 1914. Der Magistrat. Jaco verserverserverserverse

Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Königstein und Umgegend mache hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab ein

Auto-Verleih-Geschäft

eröffnet habe. Prompte und reelle Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Georg Ohlenschläger,

Telefon 202 Kirchgasse 61 Königstein i. T.

manner

Bekanntmachung für Kelkheim Betrifft: Impfung 1914.

Die diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfunge der Gemeinde Kelkheim i. T. finden im Sitzungssaale des Rathmitatt und zwar: Für die Erstimpstinge am 7. Mai 1914, nachmitum 4 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittas um 4 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittas um kach dans Sühr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittas um 5 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittas um 5 Uhr zur Nachschau. Die Eltern der impsystichtigen Kinder phiermit ausgesordert, ihre Kinder zu den obengenannten Terminen lich, reinlich und in reinlicher Kleidung vorzustellen bezw. vorstelle lasse, ialls nicht in anderer Weise sür rechtzeitige Erstillung der laffen, falls nicht in anderer Beife für rechtzeitige Erfüllung der lichen Impfpflicht geforgt werden foll. Den Eltern werden biet gendere Borladungen nebst Berbaltungsvorschriften zugeben, gert zum Impftermine und zur Rachschau mitzubringen und auf Berbart vorzuzeigen

porzugeigen . 2., ben 25. April 1914.

Die Boligeiverwaltung: grem

Königstein im Taunus.

Unentgeltliche Ausgabe von Büchern an jedermann Sol vormittags von 11-12 Uhr u. Mittwoch abends von 1/8

In überaus grosser Auswahl, nur neueste Formen.

Ganz besonders niedrige Preise, bei nur besten Qualitäten.

Blusen, Kostümröcke, jeder Art und Qualität

Kostüme (Jackenkleider), Frühjahrs-Paletots :-: Staubmäntel, Regenmäntel, Sportpaletots Jackets, Kinderkleider, Kindermäntel

Unsere Abteilung für Damenhüte, Kinderhüte etc.

ist um fast das doppelte vergrössert. Ständige Ausstellung von Modellhüten im Ausstellungs-Salon

Denkbar grösste Auswahl bei niedrigsten Preisen Getragene Hüte werden sofort neu aufgarniert.

Kaufhaus Sch

Königsteinerstrasse Nr. 7, 9, 11, 11a.